

Voraussetzungen für den Besuch der „Zukunfts-klasse“

- Neugierde und Motivation, sich mit z.T. auch anspruchsvolleren Zukunfts- und Nachhaltigkeitsthemen auseinanderzusetzen
- Offenheit für neue Ideen, Methoden und Inhalte z.T. über den Lehrplan hinaus
- Freude an der Natur und an spannenden, praxisbezogenen Themen

Anmeldung für die „Zukunfts-klasse“

- Anmeldung im Rahmen der allgemeinen Einschreibung für das Gymnasium Breslauer Straße im Mai (Wahloption „Zukunfts-klasse“)
- Auswahl der Teilnehmenden durch eine „Bewerbung“ in Form eines Motivations-schreibens des Kindes (z.B. Warum möchte ich in die Zukunfts-klasse? Was erwarte ich mir?); bitte per Mail an: zukunfts-klasse@martin-behaim-gymnasium.de
Einsendeschluss: 03. Juni

Ansprechpartner bei Fragen:

Ingo Schedel
(Fachschaft Geographie)

ingo.schedel@martin-behaim-gymnasium.de

GBS als „Schule der Zukunft“

Allein schon Aufwuchs / Neugründung des Gymnasiums Breslauer Straße und das neue Schulhaus machen das GBS zu einer „Schule der Zukunft“.

Auch das Schulprofil soll von Beginn an in Richtung Zukunftsgestaltung und Nachhaltigkeit entwickelt werden, passend zur naturwissenschaftlich-technologischen, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Ausrichtung des Gymnasiums. Das schlägt sich z.B. in innovativen Unterrichtsmethoden wie „eigenverantwortlichem Arbeiten“ oder neuen Formen der Leistungsmessung nieder.

Zudem besteht eine Kooperation mit dem Deutschen Museum Nürnberg – dem Zukunftsmuseum. In der „Zukunfts-klasse“ wird dieses Profil „Zukunft“ besonders deutlich sichtbar.



Wie? Wann? Warum?

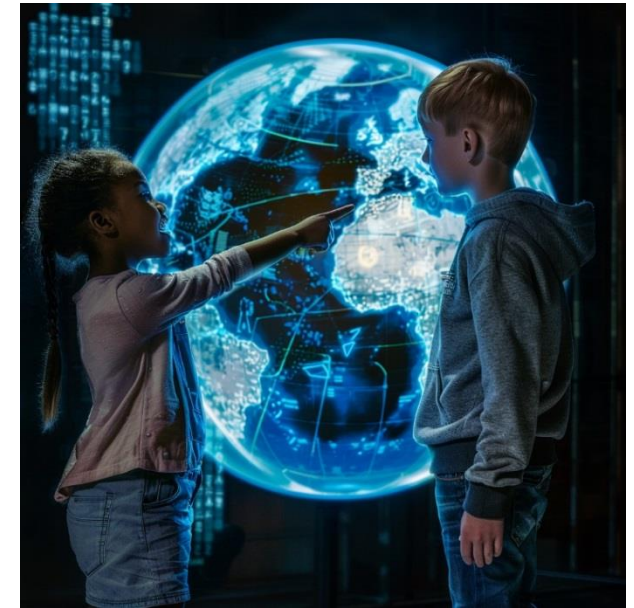


Bild generiert durch KI (midjourney.com)

PROFIL „ZUKUNFTSKLASSE“

Besondere Vorläuferklasse
des
Gymnasiums Breslauer Straße
am

MARTIN-BEHAIM-GYMNASIUM
NÜRNBERG

„Zukunfts-klasse“ – Was ist das?

- Profilklassse in der 5. & 6. Jahrgangsstufe am Gymnasium Breslauer Straße (bzw. den am MBG eingerichteten Vorläuferklassen)
- besondere Ausrichtung auf Zukunfts- & Nachhaltigkeitsthemen in allen Fächern
- zusätzliche Profilstunde am Nachmittag im Klassenverband
- regelmäßige und zielgerichtete Nutzung von Tablets im Unterricht
- Kooperation mit dem Zukunftsmuseum Nürnberg: regelmäßige Museumsbesuche, Workshops, Testen und Verbessern neuer Exponate u.v.m.
- Mehrere themenbezogene Tages-Exkursionen (u.a. Bio-Bauernhof, Geo-Zentrum an der KTB in Windischeschenbach)



Tablets in der „Zukunfts-klasse“

In der „Zukunfts-klasse“ erlernen die Schülerinnen und Schüler einen zukunftsorientierten und reflektierten Umgang mit digitalen Medien. Sie erhalten die Möglichkeit, sich mit einem schuleigenen iPad, das sie leihweise in der 5. Jahrgangsstufe erhalten, vertraut zu machen, es als Lerninstrument kennenzulernen und gezielt zu nutzen, wo sich sinnvolle Anwendungsmöglichkeiten bieten.



Digitales Lernen mit Tablet

- eröffnet viele neue Möglichkeiten (z. B. digitale Recherche, Individualisierung des Lernprozesses, digitale Lernspiele),
- erleichtert die Nutzung digitaler Schulbücher (auch zur Entlastung der Büchertasche),
- fördert die Medienkompetenz.

Gleichzeitig wird auch die „analoge Arbeit“ nicht vernachlässigt, was z.B. die Festigung der eigenen Handschrift, eine saubere und strukturierte Heftführung und das Beherrschen analoger Ordnungs- und Ablagesysteme anbetrifft.

Nachhaltigkeit in der „Zukunfts-klasse“



Die Schülerinnen und Schüler lernen **Prinzipien der Nachhaltigkeit** kennen. Sie können dadurch nicht nur faszinierende Fakten über unsere Umwelt entdecken, sondern auch erfahren, wie kleine Veränderungen im Alltag einen großen Einfluss haben können.

- **Konsumententscheidungen:** Mit unserem Konsumverhalten prägen wir täglich unsere Welt. Wir reflektieren, wie nachhaltige Entscheidungen im Alltag die Zukunft positiv verändern können.
- **Entdeckungsreisen:** Wir lernen z. B. nachhaltige Landwirtschaft kennen.
- **Neue Medien:** Wir betrachten den Einfluss neuer Medien auf den Alltag. Technologische Veränderungen bieten bei verantwortungsvollem Umgang auch Chancen auf eine bessere Zukunft.
- **Gemeinsame Projekte:** Wir analysieren aktuelle Probleme, z. B. Plastikmüll, üben dabei naturwissenschaftliche Arbeitsweisen ein und suchen nach Lösungen. Gemeinsam können wir die Zukunft gestalten.